



Er war ein freundlicher, bescheidener Bezirksapostel – beliebt in den Gemeinden, mit frischen Akzenten in der Seelsorgearbeit. Am 14. Juli 2021 verstarb Guillermo Vilor im Alter von 77 Jahren an den Folgen von COVID-19. Die Neuapostolische Kirche in Südamerika trauert um ihn.

„Sehe ich auf den Ablauf all der Jahre zurück, so kann ich nur sagen: Großes hat Gott an uns getan, ihm sei Lob und Ehre!“ So schreibt Guillermo Vilor in seinem Lebenslauf. 45 Jahre lang diente er in verschiedenen Amtsstufen in den Ländern Argentinien, Brasilien, Bolivien und Uruguay – die letzten acht Jahre als Bezirksapostel der Gebietskirchen Brasilien und Bolivien. Stress ließ er sich nicht anmerken, im Gegenteil: Er wirkte ausgeglichen, friedlich, zuvorkommend. Seine hervorstechendste Eigenschaft: seine Freundlichkeit, sein charmantes Lächeln. Passend dazu sein Leitspruch bei Antritt des Bezirksapostelamtes: „Mit Freude und Liebe allen Geschwistern ohne Unterschiede zu dienen, und die Ratschläge des Stammapostels zu befolgen.“

Ein Argentinier in Brasilien

Guillermo Vilor war ein echter Argentinier, 1944 in Buenos Aires geboren. Im Jahr 1970 schloss er an der Universität von Buenos Aires sein Studium als Elektroingenieur mit Diplom ab. „Es war mein Bemühen, mein Leben sowohl in geistiger als auch in beruflicher und seelischer Hinsicht ganz unter die führende Hand des Herrn zu stellen“, schrieb er später in seinem Lebenslauf. 1984 ordinierte ihn der damalige Stammapostel Hans Samuel Urwyler in das Apostelamt. 2002 folgte der Ruf in das Bezirksapostelamt für die eigenständig gewordene Gebietskirche Brasilien und Bolivien. Acht Jahre konnte der Bezirksapostel segensreiche Arbeit in diesem größten Land in Südamerika verrichten, ehe er 2010 durch Stammapostel Wilhelm Leber in Brasilia in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurde.

Nachruf des Stammapostels

„Gerne treten wir in inniger Fürbitte für die trauernde Familie und alle Trauernden ein. Möge unser himmlischer Vater ihnen viel Trost, Kraft und Zuversicht in diesen schweren Stunden des Abschieds schenken“. Mit diesen Sätzen verabschiedet sich Stammapostel Jean-Luc

Schneider von dem beliebten Bezirksapostel. In seinem Auftrag wird Bezirksapostel Enrique Minio die Trauerfeier in der Heimatgemeinde des Verstorbenen Palermo in Buenos Aires halten. Mit einem eigens geschnittenen YouTube-Film gibt der heutige Bezirksapostel die Trauerbotschaft seines Vorgängers an die Gemeinden in Südamerika bekannt.

14. Juli 2021

